

## Pressemitteilung

### AöL ruft zum Klimastreik auf

„Wir brauchen eine ökologisch effiziente Marktwirtschaft“

Bad Brückenau, 19.09.2019

**1,5 Grad Celcius sind entscheidend. Überschreitet die Erderwärmung diesen Grenzwert, gehen Forscher von irreversiblen Schäden für unsere Umwelt aus. Wie diese Grenze gewahrt werden kann, darüber diskutiert die Bundesregierung am 20.09.2019. Die Initiative „[Entrepreneurs for Future](#)“, zu deren Initiatoren die Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller (AöL) zählt, ruft zu diesem Anlass gemeinsam mit der Fridays for Future-Bewegung zum globalen Klimastreik auf.**

„Es ist unbedingt notwendig, dass die Öko-Lebensmittelwirtschaft dazu beiträgt, die Klimaziele zu erreichen“, so der geschäftsführende Vorstand der AöL, Dr. Alexander Beck. „Einige unserer Mitglieder wirtschaften schon heute klimaneutral. Durch den Einsatz biologischer Rohstoffe helfen die Verarbeiter Treibhausgasemissionen zu vermeiden. Einsparpotenziale ergeben sich nicht nur beim Energie- und Wasserverbrauch und der Reduzierung von Abfällen, sondern auch durch den Einsatz umweltschonender Verarbeitungstechnologien und Logistik. Jetzt ist die Politik gefordert. Der dringend nötige Klimaschutz lässt sich nur mithilfe einer auf ökologische Effizienz ausgerichteten Marktwirtschaft verwirklichen. Dann steuert der Wirtschaftsprozess in Richtung Zukunft. Daher unterstützen wir als AöL den Klimastreik.“

Dass die Beteiligung am nun bevorstehenden Klimastreik sehr unterschiedlich aussehen kann und nicht an wirtschaftlichen Zwängen scheitern muss, zeigen die Mitglieder der AöL. Purvegan hat sich beispielsweise dazu entschieden, die Teilnehmer der Klimademo in Kaiserslautern mit Produktspenden zu unterstützen. Auch die Herrmannsdorfer Landwerkstätten machten das Angebot, 1000 Pausenbrote für die Streikenden bereitzustellen. Biovegan stellt seine Mitarbeiter frei, um ihnen geschlossen die Teilnahme am Streik in Koblenz zu ermöglichen, während Bio Planète die Belegschaft zum Klima-Picknick einlädt, auf dem über den Streik, die Ziele und das vergangene wie künftige Engagement des Unternehmens gesprochen werden kann.

---

### Hintergrund

#AlleFürsKlima gilt nicht nur in der virtuellen, sondern auch in der realen Welt mehr denn je. Um die seit einem Jahr wöchentlich demonstrierenden Schüler\*innen zu unterstützen, sind am Freitag,

den 20.09.2019 nun alle – vom Großkonzern bis zur Privatperson - zum Streiken aufgerufen. Die Hauptforderung der Klimaschutzbewegung ist, das Pariser Klimaabkommen, das die Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad regelt, einzuhalten.



Mehr als 3.200 Unternehmen unterzeichneten bis dato deutschlandweit die Stellungnahme der Wirtschaftsinitiative Entrepreneurs for Future zu den Klimaprotesten. Auch aus den Reihen der AöL kommt rege Unterstützung für das Bündnis, [viele der 117 Mitglieder sind Teil der Bewegung](#).

**AöL Presseinfo \* Veröffentlichung honorarfrei \* Um einen Beleg wird gebeten \* 1.995 Zeichen**

Die Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller ist ein Zusammenschluss von über 110 Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft. Ihre europäischen Mitglieder erwirtschaften einen Bio-Umsatz von über 4 Milliarden Euro. Im Zentrum der Arbeit stehen die politische Interessenvertretung sowie die Förderung des Austauschs und der Kooperation der Mitglieder untereinander.

**Pressekontakt:**

Anne Baumann & Lisa Mann

Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller e.V.

Untere Badersgasse 8 | 97769 Bad Brückenau | Tel: 09741- 938 733 - 0

[anne.baumann@aoel.org](mailto:anne.baumann@aoel.org) | [lisa.mann@aoel.org](mailto:lisa.mann@aoel.org) | [www.aoel.org](http://www.aoel.org)